

Die Swing-Ladies in der ufa-fabrik

Die ufa-fabrik lädt ein und Alle kommen. Das künstlerische Programm kann sich mal wieder sehen lassen. So laden bis zum 25. Februar die Swing-Ladies Frollein Sutter und Frollein Richter im Varietésalon zu einen "Liederabend" der besonderen Art ein. Mit blauen Perücken erobern sie die Herzen des Publikums.

Gabi Sutter, die Schauspielerin, Sängerin und Komikerin, bringt mit witzigen Texten aus eigener Feder das Publikum zum schmunzeln. Eine Dame im Publikum raunt zu ihrer Begleitung so etwas wie "Männerfeindlich". Die anwesenden Männer scheinen es eher gelassen und ausgelassen hinzunehmen. Aber wer näher hinhört bekommt sowieso mit, dass der kritische Blick auf die Männer wie ein Spiegel für die Frauen ist. Hier bekommt jede und jeder sein Fett weg!

Neben witzigen Ausführungen zum „IKEA-Syndrom“ (braune Strechcordhose, Holzfällerhemd und Feinrippunterhose), gibt es auch ein abwechslungsreiches Liederprogramm. Im Ruhrpott-Platt wird da die „Wanne-Eickel-Matrone“ vorgestellt, der Fußpilz (Originalsong: „Fever“) des Traumlovers gehuldigt und der "Fremde in der Nacht" ("Die Wampe und dein Doppelkinn und selbst das volle Haar ist hin") besungen. Wenn der Gesang der Sutter zur Röhre wird sieht man, welche Kapazitäten in ihr stecken. Gabi Sutter's Vita umfasst ein faszinierendes Spektrum, welches die Mitwirkung bei Film und Fernsehen, in Musicals und seit dem Jahr 2000 auch etliche eigene Produktionen sowie diverse Bucherscheinungen und vieles andere umfasst.

Die Pianistin Nicolette Richter bleibt anfangs still im Hintergrund. Diese Coolness gepaart mit schelmigen Augenaufschlag setzt Richter jedoch gezielt und wirkungsvoll ein. Zu wahrer Größe entwickeln sich die Beiden, wenn das gemeinsame Spiel und der Gesang miteinander eine besondere Qualität und Heiterkeit vermittelt. So kann man dann beim Song „Hallo Sandmann“ ein kräftiges Kribbeln spüren, dass dann fast zur Gänsehaut wird.

Hier hat sich ein schönes Bühnenpaar gefunden, die Beide auch für sich allein schon sehenswert sind. Ein schöner Abend!

Online-Pressedienst-Lichtenrade/Thomas Moser

Veröffentlicht am 2.2.2006